

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau, Jan Korte,
weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 18/1194 –**

Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2014

Vorbemerkung der Fragesteller

Unter der Losung „Kampf um die Straße“ gehören Kundgebungen und Demonstrationen zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen mit über 5 000 Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten wie dem Todestag von Hitler-Stellvertreter Rudolf Heß, dem Jahrestag der alliierten Bombardierung Dresdens oder dem „Heldengedenken“ am Soldatenfriedhof in Halbe mobilisieren Rechtsextremisten zu bundesweiten Aufmärschen. Zunehmend versuchen Rechtsextreme zudem zentrale Tage der Arbeiterbewegung wie den 1. Mai und den Antikriegstag am 1. September mit eigenen Themen zu besetzen.

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die den Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll.“ (F. Virchow, Demonstrationspolitik, in: A. Klärner/M. Kohlstruck: Moderner Rechtsextremismus in Deutschland, Hamburg 2006, S. 94 f.). Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migranten und Migrantinnen und politisch Andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Auftritte gewöhnt werden soll.

1. Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstige öffentliche Auftritte der extremen Rechten fanden im ersten Quartal 2014 statt, wer trat bei diesen Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung, und wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

2. Mit welchem Motto bzw. Thema wurden die in Frage 1 genannten Aufzüge angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil, und fand eine überregionale Mobilisierung statt?
3. An welchen der in Frage 1 genannten Aufzüge war die NPD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
4. Welche der in Frage 1 genannten Aufzüge wurden aus dem Spektrum der Kameradschaften organisiert, und um welche Kameradschaften handelt es sich hierbei?

In der nachfolgenden Tabelle sind die der Bundesregierung bekannt gewordenen durchgeführten Veranstaltungen von Rechtsextremisten mit überregionaler Teilnehmermobilisierung aufgeführt.

| Datum | Land | Ort | Zuordnung | Motto | Teiln. |
|------------|------|--|--------------|---|--------|
| 04.01.2014 | BB | Bad Freienwalde | „DIE RECHTE“ | „Asylantenheim in Bad Freienwalde – Wir sagen nein!“ | 55 |
| 18.01.2014 | ST | Magdeburg | Neonazis | „Ehrenhaftes Gedenken, statt Anpassung an den Zeitgeist“ | 800 |
| 25.01.2014 | SN | Chemnitz | Neonazis | „Asylflut und Ausländerkriminalität stoppen – Erstaufnahmeeinrichtung Ebersdorf schließen – Heraus zur TddZ-Demo“ | 200 |
| 30.01.2014 | BW | Baden-Baden | Neonazis | „Symbolische 12 Minuten der Freiheit“ | 90 |
| 01.02.2014 | NW | Mönchengladbach | NPD/JN | „Stoppt den Salafistischen Terror – Maria statt Scharia“ | 30 |
| 01.02.2014 | RP | Trier | NPD/JN | „Nein zum Asylbetrug“ | 25 |
| 02.02.2014 | NW | Remscheid | „pro NRW“ | „Bürgerentscheid über DITIB Moschee durchsetzen“ | 20 |
| 08.02.2014 | BE | Berlin (Kundgebungsreihe an vier verschiedenen Standorten) | NPD/JN | „Sicher Leben: Asylflut stoppen!“ | 20 |
| 08.02.2014 | NW | Mönchengladbach | „pro NRW“ | „Grundgesetz vor Scharia – Islamischen Extremismus bekämpfen“ | 30 |
| 08.02.2014 | TH | Weimar | Neonazis | „Ehrenhaftes Gedenken! – Für die Opfer der Bombardierung deutscher Städte“ | 60 |
| 12.02.2014 | SN | Dresden | Neonazis | „Gegen die Unkultur des Vergessens!“ | 500 |
| 13.02.2014 | MV | Waren | NPD/JN | Demonstration zum Gedenken der Bombenopfer von Dresden 1945 | 50 |
| 13.02.2014 | ST | Dessau-Roßlau | Neonazis | „Gedenken der Opfer von Dresden“ | 60 |
| 14.02.2014 | BE | Berlin | „DIE RECHTE“ | „13. Februar 1945 – Berlin gedenkt den Opfern des Dresdner Flammeninfernos“ | 70 |
| 15.02.2014 | BB | Cottbus | NPD/JN | „Gegen US-Imperialismus und Kriegsabenteuer! Für die Freiheit der Völker!“ | 130 |

| Datum | Land | Ort | Zuordnung | Motto | Teiln. |
|------------|-----------|---|--------------|---|--------|
| 22.02.2014 | BB | Fürstenwalde | NPD/JN | „Einmal Deutschland und zurück – Asyl ist kein Selbstbedienungsladen!“ | 30 |
| 22.02.2014 | NW | Duisburg | NPD/JN | Spontankundgebung anl. einer Versammlung von Salafisten | 20 |
| 01.03.2014 | BR | Berlin (Kundgebungsreihe an vier verschiedenen Standorten) | NPD/JN | „Asylflut stoppen – NPD ins Europaparlament“ | 20 |
| 01.03.2014 | ST | Merseburg | Neonazis | „Gegen linke Hetze – Schluss mit der Asylflut“ | 80 |
| 01.03.2014 | RP/ SL | Pirmasens, Zweibrücken, Kaiserslautern, Homburg | Neonazis | „Fahrt der Erinnerung“ | 30 |
| 05.03.2014 | SN | Chemnitz | Neonazis | „Erinnerung verpflichtet“ | 250 |
| 07.03.2014 | ST | Dessau-Roßlau | Neonazis | „Gegen das Vergessen – Wir Gedenken der Opfer von Dessau“ | 25 |
| 08.03.2014 | BW | Heilbronn | NPD/JN | „Unsere Kinder sind die Zukunft“ | 20 |
| 08.03.2014 | ST | Dessau | Neonazis | „Gegen das Vergessen – Zum Gedenken der Opfer des Bombenangriffs auf Dessau am 07.03.1945!“; anschließend Protestzug „Asylflut stoppen!“ | 200 |
| 14.03.2014 | RP | Zweibrücken | Neonazis | Trauermarsch anlässlich des Jahrestags der Bombardierung | 30 |
| 15.03.2014 | NW | Leverkusen | „pro NRW“ | „Meinungsfreiheit statt Extremismus: Gedenken an den Jahrestag des gescheiterten islamistischen Mordanschlags auf Markus Beisicht“ | 50 |
| 15.03.2014 | RP | Koblenz | „DIE RECHTE“ | „Gegen Repression und Behördenwillkür“ | 140 |
| 17.03.2014 | SN | Döbeln | NPD/JN | „Heimat schützen – Asylmissbrauch bekämpfen“ | 40 |
| 17.03.2014 | SN | Glauchau | NPD/JN | „Heimat schützen – Asylmissbrauch bekämpfen“ | 30 |
| 17.03.2014 | SN | Zwickau | NPD/JN | „Heimat schützen – Asylmissbrauch bekämpfen“ | 30 |
| 18.03.2014 | SN | Delitzsch | NPD/JN | „Heimat schützen – Asylmissbrauch bekämpfen“ | 20 |
| 18.03.2014 | SN | Eilenburg | NPD/JN | „Heimat schützen – Asylmissbrauch bekämpfen“ | 30 |
| 18.03.2014 | SN | Schkeuditz | NPD/JN | „Heimat schützen – Asylmissbrauch bekämpfen“ | 20 |

| Datum | Land | Ort | Zuordnung | Motto | Teiln. |
|------------|------|--------------------|--------------|---|--------|
| 19.03.2014 | SN | Bischofs- werda | NPD/JN | „Heimat schützen – Asylmissbrauch bekämpfen“ | 25 |
| 19.03.2014 | SN | Pirna | NPD/JN | „Heimat schützen – Asylmissbrauch bekämpfen“ | 40 |
| 19.03.2014 | SN | Zittau | NPD/JN | „Heimat schützen – Asylmissbrauch bekämpfen“ | 30 |
| 20.03.2014 | SN | Großenhain | NPD/JN | „Heimat schützen – Asylmissbrauch bekämpfen“ | 65 |
| 20.03.2014 | SN | Hoyerswerda | NPD/JN | „Heimat schützen – Asylmissbrauch bekämpfen“ | 50 |
| 22.03.2014 | MV | Uecker- münde | NPD/JN | „Heimat und Identität bewahren – Asylanten stoppen!“ | 240 |
| 28.03.2014 | NW | Dortmund | „DIE RECHTE“ | Verbot der Nationalen Sozialisten Chemnitz | 45 |
| 28.03.2014 | SN | Dresden | NPD/JN | „Asylmissbrauch und Überfremdung stoppen – Keine westdeutschen Verhältnisse in unserer Stadt“ | 20 |
| 29.03.2014 | BY | Lichtenfels | NPD/JN | „Asylflut stoppen“ | 20 |
| 29.03.2014 | BY | Weismain | NPD/JN | „Asylflut stoppen“ | 20 |
| 29.03.2014 | NW | Aachen | „DIE RECHTE“ | „Multikultur tötet – Wir tragen ein Licht in die Nacht für die Zukunft unserer Kultur!“ | 90 |

5. Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es im ersten Quartal 2014 zu Straftaten, und um welche Art von Straftaten handelt es sich hierbei?

Auf die Antwort der Bundesregierung vom 26. Mai 2008 zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2008“ auf Bundestagsdrucksache 16/9268 wird verwiesen.